Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. August.

„Denn der Regen, der regnet jeglichen Tag".

Aus allen Teilen unserer engeren und weiteren Heimat werden ausgiebige Regenfälle und Wetterstürze gemeldet. Nichts war es mit der berüchtigten Hitzwelle, die angeblich von Amerika über den Ozean zu uns herüberwandern soll, nichts mit den Prophezeiungen der Wetterunken — pardon Wetterkundigen —, die uns eine noch empfindlichere Trockenperiode als im Vorjahre ankündigten. Der Bauer, dem ja bekanntlich unser liebet Herrgott das Wetter niemals recht macht, klagt über schlechtes Erntewetter, und der anhaltende Regen ist in der Tat bedenklich, da der reiche Segen der Felder nicht eingebracht werden kann. Ebenso empfinden wir Stadtleute die jetzige Witterung nicht gerade angenehm. Die am Abend empfindliche Kühle macht den beliebten Aufenthalt in den Gartenlokalen unmöglich. Die Konzerte sind schwach besucht und die Gastwirte unzufrieden. Das Thermometer zeigte heute nur 17 Grad C. (Maximaltemperatur). Das Barometer fällt langsam, aber sicher. Eine Aenderung des herrschenden Wetters ist demnach in den nächsten Tagen wohl kaum zu erwarten. Das sind wenig trostreiche Aussichten für die in Aussicht genommenen Veranstaltungen, die die verschiedenen Vereine in Gestalt von Trachtenfesten, Sommer- und Gartenfesten, Schlachtenpotpourris mit Feuerwerk usw. ankündigen.

Für die zweite Hälfte des Monats dagegen geht uns folgender Bericht zu: Nach aller Voraussicht dürfte der Rest des Sommers sich sehr angenehm und schön gestalten, und mit ziemlicher Bestimmtheit kann man für die zweite Hälfte des August und den September schöne Tage voraussagen. Augenblicklich herrscht noch stark veränderliches Wetter und eine gewisse Kühle. Es hat in dieser etwas vorgerückten Jahreszeit sehr schnell den Anschein, als ob wir schon im Herbst wären. Diese Auffassung aber ist verkehrt. Die Kühle dieser Tage ist nicht ein Vorläufer des nahenden Herbstes, sondern hat ganz andere Ursachen und wird den echten warmen Sommertagen weichen, denen der Hauch des Herbstes durchaus nicht anhaftet. Die frischen Tage dieser Woche sind nämlich nur durch die Nordwestwinde bestimmt, die aus dem nördlichen Teile des Ozeans auf uns niederwehen. Die Depression, die über Norddeutschland lagert, ist bereits wieder im Schwinden, und in den nächsten Tagen wird ein bedeutendes Hochdruckgebiet vorherrschen. Für den August kann man also mit wenigen Unterbrechungen schöne Tage prophezeien. Dasselbe gilt für den September, erst das Ende des Monats wird voraussichtlich Regen und Herbstkühle mit sich bringen.

Geheimrat v. Brünneck Ehrendoktor der Philosophie.

Vor 50 Jahren erhielt Herr Geh. Justizrat Prof. Dr. von Brünneck von der Universität Halle das juristische Doktordiplom. Anläßlich dieses seltenen Gedenktages wurden dem greisen Jubilar zahlreiche Ehrungen zuteil. Heute vormittag 11 Uhr fanden sich der Rektor, die Dekane und die juristische Fakultät in corpore in seiner Wohnung ein. Der Kurator der Universität, Herr Geh. Oberregierungsrat Meyer, übermittelte den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und brachte die Glückwünsche des Kultusministeriums dar. Ferner erhielt der Jubilar von dem Senat der Universität eine tabula gratulatoria und das neu ausgefertigte Doktordiplom.

In der Wohnung des Gelehrten trafen zahlreiche Glückwunschdepeschen von Männern der Wissenschaft aus ganz Deutschland ein.

Eine ganz besondere Ehre und Freude bereitete die philosophische Fakultät dem hochgeschätzten Juristen, indem sie ihn zu ihrem Ehrendoktor ernannte.

V. Stenographentag der Schule Stolze-Schrey in Magdeburg. (1. bis 6. August 1912.)

Nachdem am Dienstag diese Tagung, die die Gesamtvertretung der Schule Stolze-Schrey darstellt und in dreijährigen Zwischenräumen stattfindet, beendet ist, bringen wir noch einen kurzen zusammenfassenden Bericht zur Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen.

Am 1. und 2. August fanden die Sitzungen der Verbandsvertreter statt, die eine Fülle interessanter Gegenstände behandelte, aber mehr internen Charakter trugen. Die Ausführungen von Klaus Hell-Kiel und Emil Stark-Magdeburg über Kurzschrift und Jugendpflege zeigten, daß die Stenographenvereine bisher schon praktische Jugendpflege betrieben haben und diese auch weiter im Anschluß an die nationale Jugendpflegeorganisation zu treiben bereit sind. Am 3. und 5. August fanden die Hauptsitzungen (der Vereinsvertreter) statt, in denen der Verbandsvorstand wiedergewählt und Redakteur Max Bäckler abermals die Leitung der Schule auf drei Jahre übertragen wurde. Die Frage der Einheitskurzschrift fand begeisterte Aufnahme; folgende Resolution wurde gefaßt: „Die Schule Stolze-Schrey hält an der Auffassung fest, daß die deutsche Einheitskurzschrift nur geschaffen werden kann unter vorurteilsfreier Prüfung und Berücksichtigung aller Werte, die wir der stenographischen Forschung verdanken. Sie wird auch ferner für die Erreichung des erstrebenswerten Zieles mit ihrer ganzen Kraft eintreten, trotz aller Hindernisse, die dem Werke auch jetzt noch entgegenstehen, nachdem alle entscheidenden Vorfragen im Sachverständigenausschuß einmütig bejaht worden sind. Die Schule Stolze-Schrey billigt die bisherige Haltung des Verbandsvorstandes in dieser Angelegenheit und spricht ihm, insbesondere dem Vorsitzenden Bäckler, Anerkennung und volles Vertrauen aus." Zu der öffentlichen Festsitzung am Sonntag, die, wie alle Veranstaltungen, im „Fürstenhofe" stattfand, waren Vertreter der Regierungen und einzelner Ministerien, der städtischen Körperschaften, der Handelskammer vertreten und überbrachten Grüße und Wünsche. Der Kaiser und der König von Württemberg entboten telegraphisch huldvolle Grüße. Diese Versammlung gehört zu den imposantesten, die je in Magdeburg stattgefunden haben. Es war unmöglich, nur den auswärtigen Kurzschriftjüngern allein Platz zu verschaffen. Die feinsinnigen Ausführungen des Lyzeumsdirektors Dr. Dewischeid über die idealen Werte einer deutschen Einheitskurzschrift fanden Verständnis und Anerkennung. Am Vormittag hatte das von 1500 Wettschreibern besuchte Wettschreiben stattgefunden, zu dem die Stadt Magdeburg und Magdeburger Bürger 4000 Mk. Preise gestiftet hatten, das mit einer Minutenleistung von 400 Silben (5 Minuten lang) und einer Leistung von 260 Silben in Schulschrift ein glänzendes Ergebnis zeigte. 650 Preise konnten verteilt werden. Die Hauptsieger wurden schon am Abend bekannt gegeben. Die einmütigen und machtvollen Kundgebungen gaben von der Bedeutung dieser Kurzschriftgemeinschaft ein imponierendes Bild.

Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Vom 1. bis 31. Juli d. J. gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 30. Juni d. J. 54 296 997,84 Mark gegen 52 937 636,33 Mk. im Vorjahre, Einzahlungen vom 1. bis 31. Juli 2 219 076,60 Mk. gegen 2 259 398,43 Mk. im Vorjahre; zusammen 56 516 074,44 Mk. gegen 55 197 034,76 Mark im Vorjahre. Rückzahlungen vom 1. bis 31. Juli 1 836 304,68 Mk. gegen 1 656 529,42 Mk. im Vorjahre, Bestand am 31. Juli d. J. 54 679 769,76 Mk. gegen 53 540 505,34 Mark im Vorjahre.

Neues vom Heide-Trachtenfest.

Es ist gelungen, außer dem Kabarett in der Eisgrotte noch ein Kabarett in der Hallorenstube einzurichten, in dem bekannte hallische Künstler und Künstlerinnen in Hallorentracht heitere Sachen, die auf unsere engere Heimat Bezug haben, bei dem mäßigen Eintrittsgeld von 25 Pfg. vortragen werden. In den Pausen, während deren der Eintritt frei ist, werden die Herrschaften Soleier, Hallorentropfen, Hallorenstrudel, Damenliköre und Wein anbieten. Für den Dorfplatz von Schwöschdorf ist noch eine nette Einlage ersonnen worden. Zwischen 4 und 5 Uhr wird ein Erntewagen mit Erntekrone und singenden Schnittern und Schnitterinnen eintreffen. Letztere werden dann an dem Tanz unter dem Maienbaum teilnehmen. Für das Schützen- und Keglerheim ist eine Bauernmusikkapelle angenommen, so daß im ganzen während des Festes drei Kapellen spielen werden. In Schwöschdorf hat Herr Konditor Wilhelm eine Konditorei eingerichtet, in der Kaffeegebäck, Eis und dergl. zu haben ist. Herr Honigkuchen- und Zuckerwarenfabrikant Bock ist mit einem Verkaufsstande vertreten. Herr Friseur Meyer hat neben der Garderobe zwei Frisierzimmer für Herren und Damen eingerichtet.

Es ist von einigen Seiten die Befürchtung geäußert worden, daß der Besuch des Trachtenfestes nur mit einer vollgespickten Geldbörse möglich wäre. Dem ist nicht so. Es sind im Gegenteil Vorkehrungen getroffen worden, daß jeder nach seinem Belieben und seinen Verhältnissen wenig oder viel zur Nationalflugspende beitragen kann. Zu dem Zwecke werden an allen Eingängen und im Geschäftszimmer des Vorstandes, das im Waldhausgarten im Glashäuschen untergebracht ist, Geldmarken zu 5 Pfg., 10 Pfg., 25 Pfg. und 50 Pfg. ausgegeben, mit denen die Zahlungen an allen Stellen des Festplatzes zu leisten sind. Das Eintrittsgeld von 50 Pfg. für erwachsene Mitglieder und durch Mitglieder eingeführte Gäste, 25 Pfg. für Kinder und 1 Mark für Gäste ist überdies mit Rücksicht auf das, was geboten wird, so gering, daß sich jeder beteiligen kann, zumal für das Tanzen und für die Festpläne besondere Abgaben nicht erhoben werden. Es empfiehlt sich aber, die Festabzeichen nicht zu spät bei dem Vorsitzenden, Herrn Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12, abzufordern, da die Entnahme bereits sehr rege eingesetzt hat und zu befürchten ist, daß die Festabzeichen schließlich vergriffen sind, wie dies schon öfter bei den Veranstaltungen des Heide-Vereins der Fall war.

Die Hettstedter Bahn hat eine große Anzahl Sonderzüge eingelegt, will auch bei Bedarf noch nachts 1 Uhr einen Zug vom Bahnhof Heide nach Halle ablassen. Da wohl bei schönem Wetter die Fidelitas bis zum frühen Morgen anhalten wird, lohnt es sich auch noch abends 9 Uhr nach Geschäftsschluß hinaus zum Heide-Trachtenfest zu fahren. Es wird so viel geboten, daß es niemand gereuen wird, und daß man sich noch nach Jahren gern des Festes erinnern wird. Bei anhaltendem Regenwetter wird die Veranstaltung um 8 Tage verschoben, die Festabzeichen behalten dann ihre Gültigkeit. Zulässig sind alle Trachten, die in der Heide vorkommen, also auch helle Sommerkleider.

Briefsendungen im Manöver. Wegen der bevorstehenden militärischen Herbstübungen läßt die Post wieder auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Postsendungen in das Manöver hinweisen. Zu einer genauen Adresse gehören der Familienname, womöglich auch der Vorname, Dienstgrad und Truppenteil im Regiment, Bataillon, Kompagnie, Eskadron, Batterie, Kolonne usw. In der Regel soll auch der ständige Garnisonort angegeben werden, nötigenfalls mit dem Zusatz „oder nachzusenden." Die Angabe eines Marschquartiers empfiehlt sich nur dann, wenn es genau bekannt und wenn vorauszusehen ist, daß die Sendung so zeitig an dem angegebenen Bestimmungsort ankommt, daß sie vor dem Weitermarsch ausgehändigt werden kann und auch die Abholung von der Post mit Sicherheit zu erwarten ist. Oft lassen der Stab des Regiments und die einzelnen Truppenteile ihre Postsachen bei verschiedenen Postanstalten abholen. Eine genaue und richtige Adresse ist deshalb bei allen Sendungen an Offiziere oder Mannschaften im Manöver unentbehrlich. Mangelhafte oder ungenaue Adressen verzögern oft die Ankunft der Sendungen sehr erheblich. Die Post empfiehlt die Verwendung von Briefumschlägen mit Vordruck, um Auslassungen in der Adresse zu vermeiden und die Deutlichkeit zu erhöhen.

Mitteilungen des Reichspostamts. In Moschi (Deutsch-Ostafrika) ist am 1. August ein Ortsfernsprechnetz in Betrieb genommen worden. — Postpakete nach den Vereinigten Staaten von Amerika waren bisher nur zugelassen, wenn der Wert des Inhalts 80 Dollars (336 Mark) nicht überstieg. Vom 1. September ab fällt diese Beschränkung weg. Künftig können Postpakete nach den Vereinigten Staaten ohne Rücksicht auf den Wert des Inhalts versandt werden, jedoch müssen den Paketen im Werte von mehr als 100 Dollars (420 Mark) Rechnungen beigefügt werden, die ein Konsul der Vereinigten Staaten beglaubigt hat. Fehlt eine solche Rechnung bei einer Sendung im Werte von mehr als 100 Dollars, muß der Empfänger bei Ankunft des Pakets in Amerika zunächst eine Kaution stellen, wodurch die Aushändigung der Sendung verzögert wird. Der Wert des Inhalts eines Postpakets darf vom Absender nach wie vor nur in den Zollinhaltserklärungen ersichtlich gemacht werden; Postpakete mit eigentlicher Wertangabe sind auch in Zukunft nicht zugelassen.

Durch die Regentage ist die Erntearbeit aufgehalten worden. Da noch viel Getreide auf den Feldern steht, ist den fleißigen Landwirten besseres Erntewetter zu wünschen.

Das Moritzburg-Museum. Der aus den Mitteln der Schreiber-Stiftung ausgeführte Erweiterungsbau ist in den letzten Wochen soweit gefördert, daß mit der Zuführung der Leitungsrohre für die Zentralheizung begonnen werden kann. Da die Rohre durch das Erdgeschoß des jetzigen Museums gelegt werden, muß das Moritzburg-Museum vom 8. d. Mts. an auf etwa 2 Wochen geschlossen bleiben.

Das Komitee für die Gartenbau-Ausstellung — vom 23. bis 26. August Binderei-Ausstellung, am 28. und 29. August Dahlienschau und vom 31. August bis 2. September Rosenschau — trat am Mittwoch abend im Hotel zum „Kronprinzen" wiederum zu einer Sitzung zusammen, in der u. a. besprochen wurden die Medaillen und Diplome, die Plakate für die ausgestellenden Sachen, die Preisrichter für die einzelnen Gruppen, die an die Stadt zu zahlenden Abgaben (Lustbarkeitssteuer), die Beleuchtung usw. Alles dies wurde geregelt. Ursprünglich nahm man an, auf dem Ausstellungsterrain und namentlich in der Ausstellungshalle ohne Licht auskommen zu können, wodurch viel Geld gespart werden würde. Das geht aber nicht, und so muß denn eine Lichtanlage geschaffen werden. Eine leistungsfähige Firma hat bereits unter günstigen Bedingungen Offerte abgegeben. Der Versuch, die Stadtbahnlinie Riebeckplatz—Artilleriekaserne bis zum Ausstellungsterrain zu erweitern, ist wegen der dem entgegenstehenden Schwierigkeiten nicht ausführbar. Man muß sich also ohne dies begnügen oder die Fernbahn Halle-Merseburg benützen, die an der Rennbahn eine Haltestelle hat.

Behufs Ausführung von Rohrlegungsarbeiten wird die Schulstraße zwischen Barfüßerstraße und Alten Promenade vom 7. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Aus studentischen Kreisen wird uns mitgeteilt, daß der studentischen Verbindung „Hansea", Kneiplokal „Goldener Pflug", von ihren alten Herren das von der Verbindung „Palaeomarchia" in der Robert Franzstraße vor Jahren errichtete Verbindungshaus geschenkt worden ist. Die Verbindung „Palaeomarchia" erhält von ihren alten Herren ein neues Haus, da das jetzige den Anforderungen nicht mehr so recht genügte. Nun wird das alte Studentenlokal „Goldener Pflug" wieder frei, sicher wird aber bald wieder eine Studentenverbindung hier ihren Einzug halten.

Vorführung von Motorpflügen. Auf den Aeckern des Stadt-Rittergutes Ammendorf-Beesen, Pächter Herr Hauptmann a. D. Handt-Beesen, fand abermals ein Probepflügen sämtlicher vertretener 4 Systeme statt, die bei dem hierfür wie geschaffenen Boden gute Resultate erzielten. Hierzu hatte sich eine große Zahl Landwirte aus allen Teilen der Provinz Sachsen und den benachbarten Staaten eingefunden, die dem Schauspiel mit Interesse folgten.

Infolge von Lohndifferenzen haben Mittwoch morgen sämtliche Arbeiter der Firma Reuter & Straube hier, Eisenkonstruktionen, die Arbeit plötzlich niedergelegt. Sie verlangten eine Lohnzulage von 3 Pfg. pro Stunde, was die Firma ablehnte. Der hierfür von den Arbeitern angegebene Grund ist immer derselbe: die gegenwärtige wirtschaftliche Lage.

Mit militärischen Ehren wurde Frau Minna Hecker geb. Sparre (Zwingerstr. 22) am Mittwoch nachmittag um 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus zur letzten Ruhe bestattet. Die Dame hatte sich 1870/71 als Krankenpflegerin hervorragend im Kriege betätigt und dafür auch mehrere Orden erhalten.

Dampfschiffahrt von C. Schräpler. Morgen, Freitag, früh 9½ Uhr findet eine billige Extrafahrt mit dem Salondampfer „Deutschland" nach Rothenburg statt. Fahrpreis pro Person hin und zurück 1 Mark. Jede Familie ein Kind frei. Einsteigestelle oberhalb der Peißnitzbrücke gegenüber Ruderklub Nelson.

Von der Straße. Am Leipziger Turm blieb ein zu schwer beladenes Lastgeschirr auf den Schienen der Straßenbahn stehen und verursachte hierdurch eine Verkehrsstörung von 10 Minuten.

Von der Treppe abgestürzt. Ein älterer Mann stürzte in einem Grundstück in der Gabelsbergerstraße von der Treppe ab und wurde, da er Verletzungen erlitten hatte, mittels Droschke seiner Wohnung zugeführt.

Endlich ist, sehr zur Freude der Anwohner und der Passanten, die Uhr auf dem Leipziger Turm wieder im Betriebe.

Einbruch in eine Bodenkammer. Ein Arbeiter wurde in einem Hause der Schmeerstraße bei einem Einbruch in eine Bodenkammer überrascht und festgenommen.

Diebstahlsverdacht. Zwei unbekannt gebliebene Frauen stellten Mittwoch in einem Grundstück des Angerweges zwei mit Kartoffeln beladene Kinderwagen unter. Die Frauen ergriffen, als sie sich beobachtet sahen, die Flucht und ließen die Kartoffeln, die anscheinend von einem Felddiebstahl herrühren, im Stich. Die Wagen befinden sich im 8. Polizeirevier. — Donnerstag früh wurde ein Arbeiter auf der Rietlebener Chaussee mit einem Sack Pferdefutter, über dessen Herkunft er sich nicht ausweisen konnte, betroffen und wegen Diebstahlsverdachts festgenommen.

Eine Schlägerei entstand in einem Viktualiengeschäft auf dem Fischerplane zwischen zwei Maurern, wobei der eine erheblich verletzt wurde.

Selbstmordversuch. Ein Kutscher sprang in selbstmörderischer Absicht von der Schieferbrücke in die Saale; er kam aber von selbst wieder heraus und wurde in Schutzhaft genommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Benefiz-Konzert für das Stadttheater-Orchester in Bad Wittekind. Für das Benefiz-Konzert zugunsten des Stadttheater-Orchesters macht sich bereits großes Interesse bemerkbar, das in erster Linie dem neuen Dirigenten der Oper des Stadttheaters, sodann aber auch dem Solisten, Herrn Kammersänger Franz Schwarz gilt. Es sei bemerkt, daß Herr Kapellmeister Ohnesorg nur dieses eine Konzert

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Grosse Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.
Wohnungs-Einrichtungen, reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120808037/fragment/page=0001

in Bad Wittekind dirigieren wird. Ein Appell an die Abonnenten von Bad Wittekind zu zahlreichem Besuch des Konzerts, dürfte in diesem Fall nicht unangebracht sein; der gesamte Ertrag kommt ohne Abzug irgend welcher Kosten dem fleißigen Stadttheater-Orchester zugute. Aus diesem Grunde ist auch von einer Ermäßigung für die Abonnenten Abstand genommen worden, denn jeder wird gern seinen Obulus in Gestalt von 50 Reichspfennigen dazu beitragen, wenn er erfährt, daß bei diesem Benefiz der Ueberschuß in fast 50 Teile gehen muß. Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen der Herren Heinrich Hothan und Reinhold Koch.

Bad Wittekind. Morgen, Freitag, nachmittag ist Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann.

In der Saalschloß-Brauerei fand gestern das angekündigte große Wiener Praterfest statt. Leider nötigte der nachmittags heftig einsetzende Regen die Besucher, im großen Saale Zuflucht zu suchen, wo das Militärkonzert unserer 36er unter Leitung des Kgl. Ober-Musikmeisters Fister fortgesetzt wurde. Von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr fanden 2 große Militärkonzerte, nachmittags Streich- und abends Militärmusik statt, unter besonderer Bevorzugung von Wiener Komponisten und Volksweisen. Allseitigen Beifall fand das Potpourri über Wiener Volksweisen. Im großen Gartensaale konzertierte das Steyrische Quartett. Der Besuch wurde leider durch die ungünstige Witterung sehr beeinträchtigt, ebenso mußte die geplante Illumination und das große Feuerwerk auf später verschoben werden. B.

Zoo. Der für heute, Donnerstag, 7½ Uhr angekündigte Richard Wagner-Abend (Stadttheater-Orchester, Heldentenor Rupert Gogl) findet bei ungünstigem Wetter im Saale statt.

Neumarkt-Schützenhausgarten. Morgen, Freitag, abend 8 Uhr findet ein großes Militärkonzert von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 36 statt. (Siehe Inserat.)

Brunnerts Belleuve. Heute, Donnerstag, abend großer Liederabend. Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung im großen Saale. Morgen, Freitag, großes Abendkonzert. Apollo-orchester. Programm 10 Pfg. (Siehe Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

Der Bezirksverband Norden (Halle) im Stenotachygraphenverband Sachsen-Anhalt-Thüringen hielt am Sonntag, den 4. ds., seine 26. Bezirksversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete mit begrüßenden Worten die Versammlung und erstattete den Tätigkeitsbericht für das verflossene Jahr, aus dem hervorgehoben sei, daß infolge der geleisteten regen Arbeit in allen Vereinen ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist. Der Kassenbericht ergab, daß trotz größerer Ausgaben der Bestand gut ist. Nach Beratung verschiedener wichtiger Verbandsangelegenheiten schritt man zur Vorstandswahl. Bei dem anläßlich der Versammlung abgehaltenen Wettschreiben wurden folgende Herren mit Ehrenpreisen, die in reichlicher Anzahl gestiftet waren, ausgezeichnet: Abt. 300 bis 350 Silben in der Minute: Edm. Vondran-Halle, 200—240 S.: Martin Stolze-Halle, 200—220 S.: Artur Schaaf-Halle, 180—200 Silben: P. Knauer-Querfurt und K. Eisrig-Torgau, 160—180 S.: Kraneis-Mücheln, 130—150 S.: Kurt Neul-Torgau, 100—120 S.: E. Scheurich-Halle, 80—100 S.: A. Wellenberg, W. Müller, A. Conrad-Halle, Götze-Torgau, 60—80 S.: Wanielik-Halle, Arntz-Mücheln, Rocke-Halle, Max-Mücheln, 40—60 S.: Gebhardt, Stud. ac. Geßmann, Hölleiu-Halle.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Mehr Lokalpatriotismus.

Mit nachstehenden Ausführungen möchte ich die öffentliche Aufmerksamkeit, vor allem die der Behörden, auf ein Thema lenken, das meiner Ansicht nach nicht unwichtig ist: Wir haben in Halle eine Anzahl modern eingerichteter, leistungsfähiger Brauereien, die ein in jeder Beziehung erstklassiges Gebräu liefern. Aber wir wissen auch, daß es ihnen nicht leicht gemacht wird, sich auf der Höhe zu erhalten, dazu ist heutzutage im Brauereigewerbe die Konkurrenz zu groß, und die Gesetzgebung hat vollends daran gearbeitet, die Brauereien mit Lasten zu bepacken, die sie schwer drücken. Angesichts solcher Verhältnisse muß es selbstverständlich erscheinen, daß unsere Halleschen Brauereien gerade da Unterstützung und Förderung zu erhalten ein Anrecht haben, wo die Stadt Interessen wahrzunehmen hat: das heißt in diesem Falle bei den städtischen Etablissements.

Die Stadt besitzt eine Reihe großer Gartenwirtschaften, die sie verpachtet. Die Halleschen Brauereien sind ausgezeichnete Steuerzahler; die Stadt hat direkt und indirekt (man denke z. B. an den Wasserverbrauch, Lichtverbrauch usw.) große Einnahmen von ihnen. Wäre es da nicht eine selbstverständliche Pflicht, daß die Stadt auch darauf sehen müßte, daß diese städtischen Etablissements Abnehmer der städtischen Brauereien sind. Das ist leider in letzter Zeit hinsichtlich unseres städtischen Zoologischen Gartens nicht mehr der Fall. Im Zoologischen Garten kann man kein hiesiges Lagerbier mehr erhalten. Ich meine, einen solchen guten Konsumenten dürfen aber unsere Halleschen Brauereien nicht verlieren. Wenn er ihnen zugunsten einer auswärtigen Brauerei — wie das leider jetzt der Fall ist — entgeht, so erleidet dadurch indirekt auch die Stadt einen Verlust.

Und das muß künftig verhindert werden. Es kann vorgebeugt werden, indem die städtischen Behörden bei Neuverpachtungen eine Klausel in die Verträge aufnehmen, daß der Pächter gehalten ist, auch Halleches Bier zu führen. Dabei bleibt dem Wirt noch genug Auswahl, da wir ja vier große Brauereien am Platze haben.

Robert Ploetz.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 7. August 1912.

Eheschließung: Der Oberingenieur Julius Kirchner, Aschersleben, u. Alice Winkler, Lessingstr. 6.

Geboren: Dem Zimmermann Emil Sammtleben S. Erich, Weißenburgstr. 17. Dem Stadtbahnwagenführer Robert Eidam T. Erna, Schillerstr. 41. Dem Geschirrführer Otto Apel T. Else, Trachwitzerstr. 48. Dem Kellner Hermann Schneider T. Charlotte, Laurentiusstr. 15. Dem Eisenbohrer Paul Schlegelmilch T. Walda, Zietenstr. 2. Dem Diakon Ludwig Medebach S. Heinrich, Karlstraße 16. Dem Bezirksfeldwebel Otto Ludwig S. Fritz, Dessauerstraße 15.

Einnehmend, reizend wirkt eine schöne weiße Haut. Wollen Sie eine solche erzielen oder erhalten, dann verwenden Sie bitte nur Naumann's „Saxifrin" Lanolinseife. Paket à 5 Stück 95 Pfg. Einzelstück 20 Pfg.

Halle-Süd. 7. August 1912.

Aufgeboten: Der Ziegelmeister Karl Fischer, Beesenlaublingen, u. Emma Leibing, Kurze Gasse 1.

Eheschließungen: Der Zimmermann Karl Müller u. Martha Wagner, Jakobstr. 27. Der Kutscher Karl Winkler u. Luise Maiberg, Gr. Schloßgasse 1.

Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Kloppe T. Luise, Langestraße 20. Dem Dachdecker Albert Griesheim S. Erich, Huttenstraße 42. Dem Maler Karl Tauche S. Kurt, Krukenbergstr. 19. Dem Tapezierer Max Puppe S. Rudolf, Taubenstr. 6. Dem Kaufmann Edmund Weber S. Heinz, Königstr. 47. Dem Lehrer emer. Edmund Kropkiel T. Margarete, Streiberstr. 48. Dem Tapezierer u. Dekorateur Hermann Kamm S. Erich, Ludwigstr. 16. Dem Werkmeister Bruno Martin S. Kurt, Nickel Hoffmannstr. 11a. Dem Tischler Emil Poetzsch S. Karl, Ludwigstr. 7. Dem Schlosser Konrad Harnack S. Karl, Jakobstr. 27.

Gestorben: Der Arbeiter August Gäde aus Arendsee, 78 J., Klinik. Des herrsch. Kutschers Karl Kaboth aus Benndorf Ehefr. Anna geb. Fredel, 33 J., Klinik. Des Engroosschlächters Paul Seidel Zwill. totgeb., Thomasiusstr. 47.

Auswärtige Aufgebote.

Der Güterdirektor F. W. Mampel, Halle a. S., u. K. P. A. J. d'Heureuse, Berlin-Steglitz. Der Zuckerkocher F. W. Borisch, Halle, u. B. A. Kretschmar, Klostermansfeld.

Letzte Depeschen.

Eine Schlagwetterexplosion in Bochum.

36 Tote und 70 Verwundete.

H. T. B. **Bochum**, 8. Aug. (Privat-Telegramm.) Heute morgen 10½ Uhr erfolgte auf Zeche „Lothringen 1 und 2" in Gerthe eine Schlagwetterexplosion, die schwere Verluste zur Folge hatte. Bis 12 Uhr mittags wurden **36 Tote und 70 Verwundete** geborgen, während eine große Anzahl von Arbeitern unversehrt heraufbefördert werden konnte. Hunderte sind noch gefährdet, an deren Rettung auf das eifrigste gearbeitet wird. Die Zeche ist streng abgesperrt. Zahlreiche Angehörige der Bergleute umstehen die Zeche; es macht sich eine große Panik geltend.

Freilassung der verhafteten 5 Engländer.

Kiel, 8. Aug. Die in Eckernförde unter Spionageverdacht verhafteten fünf Engländer sind heute vormittag wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Das Wirken der Tripleentente.

□ **Paris**, 8. Aug. Dem „Echo de Paris" wird aus Petersburg gemeldet: Die Mächte der dreifachen Verständigung werden, falls der türkisch-montenegrinische Konflikt eine ernste Wendung nehmen sollte, den Mächten vorschlagen, einen internationalen Enquete-Ausschuß zu ernennen, der beauftragt werden soll, festzustellen, auf wessen Seite die Schuld zu suchen ist. Diese Maßnahme würde den Erfolg haben, daß die Reibungen isoliert bleiben. Es ist auch beabsichtigt, bei einer ernsteren Gestaltung der türkisch-montenegrinischen Verhältnisse eine Ausgleichung der Gegensätze vor dem Haager Schiedsgericht herbeizuführen.

□ **Petersburg**, 8. Aug. Der französische Botschafter stattete gestern abend dem Verweser der auswärtigen Angelegenheiten Neradow einen Besuch ab. Aus dieser Visite ist zu schließen, daß Frankreich und Rußland die jetzigen Ereignisse von demselben Standpunkte aus betrachten und alle ihre Anstrengungen auf das Ziel gerichtet sind, eine Ausdehnung des italienisch-türkischen Konfliktes zu verhindern und jede Rückwirkung auf den Balkan unmöglich zu machen. Es steht außer Zweifel, daß vom politischen Standpunkte aus Rußland die Wiederherstellung des Status quo wünscht, was gleichbedeutend mit der Herbeiführung des Friedens zwischen Italien und der Türkei ist. Andererseits glaubt man in Petersburg nicht, daß der diplomatische Bruch zwischen der Türkei und Montenegro ernste Folgen nach sich ziehen wird.

Zum Fernflug Paris—Berlin.

Bonn, 8. August. Der franz. Flieger **Brindejonc de Moulinais** hat trotz des ungünstigen Wetters seinen Fernflug von Paris nach Berlin angetreten und ist heute 10 Uhr vorm. auf dem Flugplatz Bonn glatt gelandet. Er ist mit seinem **Morane-Eindecker** um 5 Uhr morgens nach Pariser Zeit aufgestiegen, hat also die Strecke von Paris nach Bonn in etwa 4 Stunden zurückgelegt.

Roosevelts Nomination.

Chicago, 8. Aug. Am Mittwoch ist Expräsident Roosevelt unter einem dreiviertelstündigen Begeisterungssturm abermals zum Präsidentschaftskandidaten nominiert worden. Acht Delegaten, darunter die Delegatin Jane Adams, hielten zündende Reden, um die Nomination zu unterstützen. — Vier Frauen wurden zu Mitgliedern des Nationalkomitees der Partei ernannt.

Späte Auszeichnung.

* **Paris**, 8. Aug. Die bekannte Schriftstellerin Juliette Adam hat die Kriegsmedaille von 1870 erhalten. Sie hatte sich während des Krieges als Inspekteuse der Ambulanz durch ihr mutiges Verhalten sehr ausgezeichnet.

Türkische Minister vor Gericht

* **Paris**, 8. Aug. Der Konstantinopeler Korrespondent des „Journal" erfährt, daß General Mahmud Schewket Pascha und mehrere andere Mitglieder des Kabinetts Hakki Pascha vor den Staatsgerichtshof gestellt werden sollen. Sie werden angeschuldigt, durch ihre nachlässige Haltung die Landung der Italiener in Lybien begünstigt zu haben. (??)

Säbelduell.

Rom, 8. August. Infolge einer Polemik fand zwischen dem römischen Korrespondenten der „Neuen Freien Presse", **Robert Fiori**, und dem italienischen Journalisten **Giovanni Micoli** ein Säbelduell statt. Beim 3. Gang erlitt de Fiori am rechten Arm eine Verletzung, worauf das Duell für beendet erklärt wurde. Die Gegner schieden unversöhnt.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 8. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,90G
3½% " "	—	—	"	3½	90,00G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	100,90bzG
3½% " "	—	—	"	3½	90,00bz
3% " "	—	—	"	3	80,00G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	97,50G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1896	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,50G
" " " v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,50G
" " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91,50bzG
" 4% v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,50B
" " v. 1905	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,25G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3. u. 1.9.	4	99,25G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	92,00G
" " " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	92,00G
" " " III v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,40G
" " " v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,40G
" " " v. 1908	—	—	versch.	4	98,40G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	89,00G
" "	—	—	versch.	3½	89,00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,15G
Naumburger " " 1880	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	89,25G
" " " 1897	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	89,25G
" " " 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	89,25G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,75bz
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,50G
" " " 09	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,50G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	88,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	88,20G
" " "	—	—	1.1. u. 1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	—
" " " neue	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00B
" 3½% " "	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
" 3% " "	—	—	1.1. u. 1.7.	3	79,00G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	89,50G
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	94,00bzG
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,50G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Obl. G.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	85,50G
" " " 4% "	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	99,00B
" " " 4½% "	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	98,50B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	97,00B
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	99,75B
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,50G
Consol. Sophieb. Wolmirsleben	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	99,50G
Ditsch. Grube, Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	9,50B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	5	101,20bz
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	5	100,00bz
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	5	—
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1903	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,75G
" " " " 1908	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,50B
" " " " 1911	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Naumb. Brunnk. abg. 4% H.-A. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00B
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	—
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00G
" " "	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,25G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,50bzB
" " " rückz. 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4	98,25B
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	95,00G
" " " " 98	—	—	1.4. u. 1.10.	4	95,00G
" " " " 99	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,50G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,00G
Zeitzer Paraff. u. Solaröl fab. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00G
" " " rückz. m. 102%	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,30G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,50G
" " 4½%	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,00G
" " Anl. rückz. m. 102%	—	—	1.1. u. 1.10.	4½	100,80bzG
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00G
Eisenacher Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00G
Eisenwerk Sohlstedt Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00bz
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	95,00G
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	92,00B
Gottfried Ländner Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00G
Anl. v. 1912 unk. 1918	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,00G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1911	8½	1.1.	4	151,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dürstew.-Rattensted. Brk.-Akt.	1910-11	0	1.7.	4	—
" Vorzugs-Aktien	1910-11	0	1.7.	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1910-11	19	1.4.	4	189,00B
Wernsdorf-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	186,00bz
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1910-11	28	1.7.	4	405,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1911	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	184,00G
Cellulose-Fabrik-Aktien.	1910-11	8	15.8.	4	156,00G
Ellenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.8.	4	91,00G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1912	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. u. dw. M.	1911	5	1.10.	4	85,00G
" " Vorz.-Aktien.	—	5	1.10.	4	89,00G
Glanzig. Zuckerfabrik-Aktien.	1910-11	15	1.4.	4	—
Halleesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	0	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1911	32	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.	4	70,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	145,25G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	149,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien . .	1911	12	1.1.	4	206,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1911	12	1.1.	4	176,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	9	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1911-12	8	1.4.	4	137,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	116,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	100,10G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1911	12	1.1.	4	199,50B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1910-11	15	1.10.	4	140,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A.-g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	67,00G
" " L.B.	—	3	1.4.	4	67,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	4½%
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	40	"	"	700,00G

Wasserstand der Saale.

Trotha, 7. Aug. abends 1,30 m, 8. Aug. morgens 1,38 m.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120808037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Abschreiben von Kundenlisten.

Unter Kaufleuten mag zum Teil noch die irrige Auffassung bestehen, dass der Angestellte die Adressen von Kunden seiner früheren Geschäftsherrin, die er dort aus einem besonderen Kundenverzeichnis abgeschrieben hat, frei verwenden darf, wenn diese Adressen auch in dem für jedermann käuflichen Adressenkalender verzeichnet stehen. Das ist jedoch, wie das Reichsgericht entschieden hat, nicht der Fall. Hier kommt in Betracht, dass jeder seine Kundenverzeichnisse nach besonderem Geschick zusammenstellt, dass er besonders leistungsfähige Kunden markiert und insolvente in sein Kundenverzeichnis nicht aufnimmt.

Der Kaufmann P. war eine Zeitlang bei der Firma E. in Hannover, einem Geschäft für chemische Gebrauchsartikel, als Prokurist in Stellung. Er trat dann bei der Firma W. in Hannover ein und machte von dort aus auch den Kunden der Firma E. Offerte. E. erhob darauf Klage und behauptete, dass der P. ihm zwei Kundenlisten mit etwa 18 000 Adressen entwendet habe. Er verlangte Verurteilung der Beklagten, es zu unterlassen, die in diesen Listen aufgeführten oder aus den Listen abgeschriebenen Adressen zu benutzen. Der Beklagte P. bestritt, Adressenverzeichnisse entwendet zu haben, gab aber zu, Kunden abgeschrieben zu haben, die in jedem Adressenkalender stehen. Das Landgericht Hannover hat nur zum Teil zugunsten des Klägers erkannt. Das Oberlandesgericht Celle dagegen hat die Beklagten verurteilt, die Benutzung der Quellen und Verzeichnisse zu unterlassen, die P. sich in der Stellung des E. verschafft hat; ebenso hat das Oberlandesgericht die Pflicht der Beklagten ausgesprochen, dem Kläger den Schaden zu ersetzen, der ihm durch die Abschrift und Benutzung seiner Kundenverzeichnisse entstanden ist. Zur Begründung seines Urteiles führte das Oberlandesgericht näher aus: Es unterliegt keinem Zweifel, dass es sich hier um Geschäftsgeheimnisse handelt. Der Charakter des Geschäftsgeheimnisses wird auch dadurch nicht beseitigt, dass es Adressen sind, die in jedem Adressenkalender aufgeführt sind. Die Eigentümlichkeit und der Wert der Verzeichnisse bestehen darin, dass die Kundenlisten nach besonderem Charakter zusammengestellt sind, und zwar unter Weglassung der inlolventen Firmen. Von diesen Kundenverzeichnissen hat der Beklagte P. sich in einer gegen die guten Sitten verstossenden Weise Kenntnis verschafft. Allerdings kann dem Angestellten nicht verboten werden, Adressen von Kunden der früheren Firma frei nach seinem Gedächtnis zu benutzen. Das Abschreiben von Kundenlisten aber verstösst gegen Treu und Glauben. Für den Schaden haften beide Beklagten solidarisch.

Das Reichsgericht hat das Urteil des Oberlandesgerichts Celle bestätigt. (Aktenzeichen: II. 399/11.)

Vom amerikanischen Eisenmarkt.

Nach dem Wochenbericht des „Iron Age" vom amerikanischen Eisenmarkt betrug die Eisenproduktion im Monat Juli 2 410 000 t (im Juni belief sie sich auf 2 440 000 t und im Juli des Vorjahres auf 1 773 000 t). Wie das Fachblatt ausführt, tritt zum ersten Male der Fall ein, dass sich der Preisbewegung am Stahlmarkt eine analoge Bewegung am Roheisenmarkt anschliesst. Für folgende Sorten von Roheisen wurden bereits Preiserhöhungen vorgenommen: Bessemer Eisen 25 Cents pro Tonne, Basisches Eisen 25 bis 50 Cents pro Tonne. Die Nachfrage am Roheisenmarkt ist sehr lebhaft. Für Giessereieisen laufen grössere Anfragen für nächstjährige Lieferung ein und es werden bereits höhere Preisforderungen seitens der Werke gestellt. Der Markt für Halbzeug liegt ebenfalls fester. Knüppel bedingen für sofortige Lieferung 2 $ pro Tonne Aufgeld. Die lebhafte Nachfrage der Bahngesellschaften für Schienen per Lieferung im nächsten Jahre hat zu definitiven Abschlüssen in Höhe von 180 000 t geführt.

Mitteldeutsche Privatbank, Akt.-Ges., Magdeburg. In der Aufsichtsratssitzung am 7. August gelangte die Semestralbilanz zur Vorlage. Sie gibt Zeugnis von der weiteren kräftigen Entwicklung des Geschäfts. Bei einem Mehrumsatz von 450 000 000 Mark, von einer Seite gerechnet, wurde gegen die gleiche Periode des Vorjahres ein Plus an Provisionen von 356 377 Mk. und an Zinsen von rund 807 664 Mk. erzielt, während das Effektenkonto ein Mindererträgnis von 126 714 Mk. aufweist und die Unkosten nur eine vergleichsweise mässige Erhöhung erfahren haben. Bei dem Zinserträgnis ist zu berücksichtigen, dass die Kapitalserhöhung in dem vorjährigen Halbjahrserträgnis nur zum Teil zum Ausdruck gekommen ist. Dieses Resultat berechtigt zu der Hoffnung, dass das Gesamtjahreserträgnis dasjenige des Vorjahres erheblich überschreiten wird.

Auf der Garn- und Flachsbörse in Landeshut waren die Preise für Garne sehr fest, obwohl die Ernteaussichten in Flachs sich gebessert haben.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 7. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5345 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3695 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

8. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da die politischen Nachrichten heute etwas günstiger lauten und auch sonst anregende Momente vorlagen, bildete sich an der heutigen Börse eine feste Allgemeintendenz heraus. Das Hauptinteresse lenkten Gelsenkirchener auf sich, da die zuversichtlichen Mitteilungen über den Geschäftsgang und den recht befriedigenden Halbjahrsabschluss einen guten Eindruck machten. Auch Harpener wurden von mehreren Seiten zu höheren Kursen gekauft, während die übrigen Montanwerte, besonders Phönix, vernachlässigt blieben. Der Bankenmarkt war still, die Tendenz aber auch hier auf den leichteren Geldstand — tägliches Geld war mit 4½ Proz. à 4 Proz. zu haben — ziemlich fest. Auch für amerikanische Bahnen bestand heute kein besonderes Interesse; während man Canada-Aktien realisierte, wurden Baltimore zu anziehenden Kursen gekauft. Auf die befriedigenden Mitteilungen in der heutigen Generalversammlung der Otavi-Minengesellschaft zogen Elektrizitätswerte im freien Verkehr um ca. 3 Mk. an. Schiffahrtsaktien tendierten fester, da die Ermässigung der Suezkanalgebühren zum Kauf anregte. Am meisten beachtet wurden Hansa, die ca. 6 Proz. höher einsetzen, jedoch später einen Teil der Befestigung wieder hergaben.

Falkensteiner Gardinenfabrik 131,50. Hermann-Mühlen zu Posen 172,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 125,00.

Produktenbörse.

Nach dem eingetretenen Regenwetter hat am Produktenmarkt die Befürchtung Platz gegriffen, dass die Ernte nicht rechtzeitig eingebracht werden könnte. Infolgedessen lagen Weizen und Roggen ca. 1 Mk. höher. Hafer und Rüböl blieben dagegen bei unveränderten Kursen vernachlässigt.

Weizen: märkisch —,— —,—, per Sept. 210,50, Okt. 210,50, Dez. 215,50, Mai —,—. Fester.

Roggen: alter —,—, neuer 172,00, per Sept. 173,75, Okt. 172,00, Dez. 176,75, Mai 174,75. Fest.

Hafer: reiner 216,00—220,00, mittel —,— — —,—, gering —,— bis —,—, per Sept. 169,25, per Okt. 169,00, per Dez. 160,00, per Mai 173,75. Behpt.

Mais: alter — —, neuer 161,00—167,00 runder 150,00—154 per Sept. 144,00, per Okt. 144 00, Dez. 144,00. Geschl.

Rüböl: per Okt. 67 60, per Dez. 67,90. Flau.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 8. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,—. Nachprodukte 75% ohne Sack —,—. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass —,— —,—. Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— —,—. Gem. Melis mit Sack —,— —,—. Still. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juli	—,—	G.,	—,—	B.,	Nov.-Dez.	9,95	G., 10,00	B.,
August	12,00	G.,	12,05	B.,	Dezember	9,97½	G., 10,02½	B.,
September	11,60	G.,	11,70	B.,	Jan.-März	10,07½	G., 10,10	B.,
Oktober	10,07½	G.,	10,10	B.,	März	10,12½	G., 10,17½	B.,
Okt.-Dez.	10,00	G.,	10,02½	B.,	Mai	10,22½	G., 10,25	B.,
Nov.	9,92½	G.,	9,97½	B.,	Tendenz:	Flau.		

Hamburg, 8. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 12,40, per Sept. 12,20, per Okt. 10,15, per Dezbr. 10,05, Jan.-März 10,12½, per Mai 10,32½. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 8. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 65 G., per Dez. 64¾ G., per März 61¾ G., per Mai 64¾ G. Behpt.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 8. Aug. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute traf hier ein: Kahn Nr. 721, Sr. Wiebach, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 7. Aug. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S. Angekommen ist: Schlepper Nr. 358, Sr. Chr. Wilke, Schlepper Nr. 290, Sr. Alb. Franke, Eiltrachtdampfer „Bernburg", alle mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 7. August. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 443, Strm. Naumann, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 7. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 24, 45, 283, 690 und 839.

Teleph.-Ruf 111 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 8. August.

Bankd. 4½. Lomb. 5½. Privatd. 3¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45
do.	do.	2 M.	——
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,775
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,00
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,30
London	1 L. St.	8 T.	20,45
do.	do.	3 M.	20,30
New-York	1 Doll.	vista	4,1975
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,95
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
Wien	100 Kr.	8 T.	84 825
Checks auf London		—	20,47
Checks auf Paris		—	81,05

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43
20 Fres.-Stücke	do.	16,245
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,45
Französ. „	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. „	p. 100 fl.	169,60
Italien. „	p. 100 Lire	80.15
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00
Russische „	p. 100 R.	216,20
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	100,90
„ „ convert.	3½	90,00
„ „ „	3	80,00
„ „ ult.	3	80,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,10
Preuss. Konsols	4	100,90
„ convert.	3½	89,90
„ „	3	80,00
„ „ ult.	3	80,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	——
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	88,00
Bremer Anleihe 1902	3	77,75
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	77 70
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	89,30
do. St.-Anl. 1886	3	80,00
Sächs. Staats-Rente	3	80,20
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	87,90
do. XXVIII	3½	87 90
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. VI 8-10	3½	88 00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	94,25
Halberst. St.-Anl. 97	3½	——
do. do. 02	4	——
Halle do. 00 I. II. cv.	4	98,40
do. do. 1882, 92	3½	——
Magd. do. 01 unov. 10	4	99,60
do. do. 1875-1902	3½	91,40
Merseb. do. 01 unc. 10	4	——
Münch. do. 1903-04	3½	——
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	——
Weimar do. 1888	3½	——

Wormser do. 1901	4	98 60
Kur- u. Neumärk., alt	4	——
do. do. Com.-O.	3½	88,60
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	97,50
do. do.	3½	88,00
do. do.	3	79.75
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	101,50
do. do. neue	4	98,00
do. do.	3½	89,50
do. do.	3	79,60

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. äuss. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. do. kl.	4½	86,20
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	99,90
do. do. kl.	5	99,90
do. Anl. v. 98. gr.	4½	94,20
do. do. kl.	4½	94,20
Griech. ss. 4% Goldr.	1,30	46,25
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,00
do. Gold	1,60	——
Japan. äuss. Anl. 05	4½	93,70
Italiener Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,00
do. do. 100 L	5	100 30
Oesterr. Goldrente	4	95,75
do. Kronenrente	4	88,90
do. Silberrente	4⅕	90,10
do. Papierrente	4⅕	——
Portugiesen unif. III	3	67,60
Rumänen amort. 03	5	101,50
do. do. 90	4	95,10
do. do. 98	4	91,80
Russ. kons. Anl. v. 80	4	——
do. Gold-Anl. v. 94	3½	——
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,00
Schweden 1886	3½	——
Serb. amort. St.-Anl.	4	85 00
Spanische Anl. gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	81,90
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,80
Türkenlose 400 Fr.	fr. co.	170,20
Ungar. Goldrente, gr.	4	90,30
do. do. mittl.	4	91.10
do. do. kl.	4	91 10
do. Kronenrente	4	——
do. Staatsrente 97	3½	76,25
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Aires	6	104,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv.-Anl.	4	92,20

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3	93,75
Halle-Hettstedt	3	68 25
Lübeck-Büchen	8½	—,—
Nordh.-Wernig.	3½	75,00
Schantungbahn	6½	131,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	132,00
„ Lok.- u. Straßenb.	8½	165,40
Elektr. Hochbahn	5¾	135,10
Gr. Berl. Straßenb.	8¾	182,25
Hamburg. Straßenb.	10	182,75
Oest.-Ung. St.-Bahn	7	——
Südöst. St.-B., Lomb.	0	19,00
Warschau-Wiener	11¼	——
Baltimore and Ohio	6	108,90
Canada-Pacific	9½	273,10
Gotthardbahn	7	——
Ital. Meridionalbahn	5⅘	——
do. Mittelmeerbahn	3⅖	——
Prinz Heinrichb.	6½	159,50

West-Sicilianische	3½	——
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96,50
Dux-Prager do.	3	75,00
Oesterr. Gold-Pr.	3½	92,80
Südösterr. Lomb. Pr.	2,6	52,60
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	——
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,40
Transkaukas. 5. Pr.	3	75.70
Wladikawkas 1897 P.	4	88,25
Anatolier I. Pr.	4½	——
do. II. Pr.	4½	96,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	——
do. Mittelmeerb. Pr.	4	
Portugiesen v. 86 Obl.	3	177,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	66,40
North-Pac. Pr. Lien	4	——
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	9	143,10
Nordd. Lloyd-Akt.	5	121,20
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	71 90

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	150,00
Berliner Handelsges.	9½	168,40
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,50
do. do. B.	6½	——
Bresl. Disk.-Bank	6	107,90
Com. u. Disk.-Bank	6	112,00
Darmst. Bk. Markst.	6½	121,50
Dessauer Landesbk.	6½	113,25
Deutsche Bank	12½	254,8
do. Ueberseebank	9	162 75
Disk.-Comm. Ant.	10	187,10
Dresdner Bank	8½	154,60
do. Bankverein	5	——
Essener Kreditanst.	8½	160,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	170,25
Leipzig. Kreditanst.	9	161,75
Magdeb. Bankverein	6	114,25
MitteldeutschePr.-B.	7	122,50
Mitteld. Kreditbank	6½	118,25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	123,00
Oest. Kreditanst. ult.	10	——
Petersburg. Disk.-B.	12	213,00
Preuss. Boden-Kred.	8	159,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	189,00
Reichsbank	5,86	135 50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	163,80
Sächsische Bank	8	158,50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	124,25
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	——
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1916	4	——

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	2,5	150,50
Deutsche Bierbr.-G.	0	111,00
Patzenhofer	0	250 25
Schönebg. Schl.-Br.	9	225,50
Schultheiss-Brauer.	14	267,00
Herkules-Br. Kassel	9	168,75
Klosterbr. Röderhof	5	93,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	189,00
Vereinsbr. [illegible]	6	99,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	25	548,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	430,25
Adler Portl.-Zem.-F.	0	118,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	161,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	238,90
Ammend. Ppf. neue A.	28	404,00
Anglo-Kont. Guano	7½	119,75
Anh. Kohlenwerke	7	162,00
Baer & Stein, Metall	27	440,50
Bank f. Sprit u. Prod.	24	406,50
Bergmann, Elektr.	5	140,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	189,10
Berl. Elektrizit.-W.	12	191 50
Berl. Maschinen-Bau	14	229,00
Berzelius Bergwerk	6	139,60
Beton- u. Monierbau	10	151,00
Bielefelder Masch.	28	510,00
Bismarckhütte	5	149,80
Bochumer Gussstahl	12½	238,90
Gebr. Böhler & Co.	12	229,00
Braunsch. Kohlenw.	10	——
do. do. St.-Prior.	11	214,00
do. Jute-Spinn.	12	205,80
Buderus Eisenw.	6	110,75
Butzke & Co., Met.-I.	7	110,25
Chem. Fabr. Buckau	12	179,50
Cölner Bergwerk	30	601,00
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	47,00
Concordia Bergbau	16	307,50
do. Spinnerei	7½	139,25
Consolidat. Schalke	19	365,00
Cottbuser Maschin.	3	169,25
Cröllwitzer Papierf.	12	184,50
Dessauer Gas	9	190 00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	127,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	177,90
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	170,50
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	192,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	604,75
Dtsch. Kabelwerke	7	127,75
do. Waffen u. Munit.	25	544,00
Donnersmarckh. cnv.	16	319,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	181,30
Eilenb. Kattun	8	——
Eintracht-Bergw.	27	498,50
Elektra-Dresden	6	116,50
Elekt. Intern. Zürich	10	199,00
Eschweiler Bergw.	8	163,10
Feldmühle Cellulose	12	169,75
Fraustädt. Zuckerf.	18	246,10
Geisweider Eisenw.	11	222,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	200,00
Georg-Marienhütte	4	100,00
do. do. St.-Pr.	6	113,00
Ges. f. elektr. Untern.	10	174,50
Glauziger Zuckerf.	0	160,10
Greppiner Werke	11	211,00
Hallesche Maschinen	32	436,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	——
do. Masch. St.-P.A.B.	20	274,50
Harkort, Berg. St.-Pr.	9	186,75
Harpener Bergbau	8	196,00
Hartmann Maschin.	5	158,00
Harzer Werke A. u. B.	0	47,80
Hasper Eisenwerke	10	174,50
Heinrichshall Chem.	3	115,25
Hemmoor Cementf.	8	134,00
Hildebrand Mühlen	8	148,50
Höchster Farbwerke	30	660,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	337,50
Ilse Bergbau	24	476,00
Kahla Porzellanfabr.	18	836,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	165,25
Kappel, Masch.-Fbr.	28	512,50
Kattow. Bergbau	14	238,00
Kirchner & Co.	30	405,25
König Wilhelm abg.	15	263,50
do. St.-Prior.	20	345,00
Körbisdorf. Zuckerf.	0	149,25
Kronprinz-Metall	22	846,80
Kyffhäuserhütte	1	206,10
Lahmeyer & Co.	5	126,10
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	——
Laurahütte	4	174,00
Leipz. Pianof. Zimm.	18	270,00
Leopoldgrube	7½	136,00
Leopoldshall, St.-A.	3	96,00
do. Prior.-Akt.	5	114,50
Ludw. Loewe & Co.	13	825,50
Lübeck. Masch.-Fab.	0	74,25
Masch.-Fab. Buckau	6	122,00
Milowicer Eisen	3	94,75
Mühlheimer Bergw.	11	179,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	118,80
Niederlaus. Kohlenw.	12	207,00
Nordd. Wollkämmer.	10	149,50
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	101,60
do. Eisenind. (Caro)	0	81,10
do. Cokswerke	10	219,00
Orenstein & Koppel	14	214,30
Phönix, Bergbau	15	268,20
Rhein. Metallwaren.	0	——
do. Vorz.-Akt.	0	87,25
Rhein.-Nass. Bergw.	24	316,00
Rhein. Stahlwerke	8	177,30
Riebeck Montanw.	12	158,50
Rombacher Hüttenw.	9	179,00
Rositzer Braunkohl.	5	106,00
do. Zuckerfabrik	10	142,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	——
do. do. St.-Pr.	7	——
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	185,00
Saline Salzungen	7½	112,00
Sangerh. Masch.-Fab	—	215,00
Schering, chem. F.	13	295,90
Schles. Zinkh.	18	359,00
Schles. Portl.-Cem.	1	142,75
Schneider, Hugo	7	147,50
Schuckert Elektr.	7	161,00
Schulz-Knaudt	0	160,00
Siemens Glasindust.	14	284,75
Siemens & Halske	12	240,25
Stassfurt. Chem. F.	9	152,60
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	100,25
Stettiner Cham. D.	17	249,75
do. Vulkan	11	198,10
Stöhr, Kammgarn	10	184,50
Stolberger Zinkh.	0	138,00
Stralsunder Spielk.	7½	136,75
Terra-Akt.-Ges.	10	109,10
Thale Eisenh. St. Pr.	18	280,25
do. do. Vorz.-A.	18	281,90
Thiederhall	7	98,00
Thüringer Salinen	5	64,25
Tittel & Krüger	10	142,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	10	167,25
Wegelin & Hübner	12	199,40
Westeregeln, Alkali	10	207,00
Westfäl. Draht-Ind.	7	165,10
do. Stahlwerke	0	53,00
Wittener Gussstahl.	9	193,90
Wrede Mälzerei	2	75,10
Zeitzer Maschinen	18	310,50

Schluss-Kurse, 8. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	204,50	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	168,12	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	——	Russ. Anleihe 1902	90,75
Darmstädter Bank	121,50	Spanier	——
Deutsche Bank	254,50	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	186,75	Türkenlose	170,75
Dresdner Bank	154,63	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	123,00	Bochumer Gussstahl	239,37
Schaaffhaus. Bankverein	124,25	Deutsch-Luxemb. V.-A.	178,00
Russ. Bank f. ausw. H.	163,87	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	185,50
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	174,25
Oesterr. Staatsbahn	——	Phönix-Bergbau	269,37
Lombarden	19,00	Rhein. Stahlwerke	177,75
Anatolier (60%)	——	Rombacher Hütte	179,75
Baltimore and Ohio	109,12	Gelsenkirchen Bergwerk	200,87
Kanada	273,75	Harpener	196,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	158,75	Gr. Berliner Straßenbahn	——
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	143,63
Meridionalbahn	116,25	Hansa Dampfschiffahrt	308,25
Mittelmeerbahn	——	Norddeutscher Lloyd	121,63
Pensylvania-Bahn	——	Dynamit-Trust	181,75
Prinz Heinrichbahn	160,12	Edison	269,90
Warschau-Wiener	——	Otavi	98,25
3% Reichsanleihe	80,00	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 8 August.

3% Sächs. Rente	3	80,15
3½% Sächs. Anleihe	3	97,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,90
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	101,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	161,75
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	——
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,25
Bank f. Grundbesitz	8½	135,25
Mansfelder Kuxe	0	785
Oelsnitzer vol. Kuxe	90	1415
Gr. Leipz. Straßenb.	10	216,75
Hall. Straßenbahn	5¼	——
Leipz. Elektr. Strb.	5½	145,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	4	91,00
Zimmermann H. M.	6	——
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	227,00
Leipz. Kammg.-Sp.	13½	178,70
Thür. Wollg.-Sp.	14	184,75
Riebeck & Co.	8½	190,00
Hall. Zuckerraffin.	15	139,50
[illegible] & Kiessling	—	240,00
Portl. Zement Halle	0	——
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,50
do. do.	4	100,50
Grz.-Kött. Eisenb.	7½	122,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	——
Dürrenb.-Ratt. St.-A.	0	11,00
do. 5% Vorz.-A.	0	——
Naumburg. Brauer.	—	95,75
Zeitzer Paraffin	—	——
R.-Werke v. Gnüchtel	10	159,00

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120808037/fragment/page=0003

Orden u. Ehrenzeichen

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipziger Str.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipziger Str.

— in- und ausländische — Original und en miniatur. —

Fahnen-Nägel, Schilder und Ehrenkränze in grosser Auswahl.

Ehren-Preise für jeden Sport passend am Lager. Hochzeits- und Jubiläums- **Geschenke.**

Beachten Sie bitte mein Gold- und Silberwaren-Schaufenster.

Amtliche Bekanntmachungen.

Marktpreise

der Woche vom 28. Juli bis 3. August 1912.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigst. Preis ℳ	₰	Häufigster d. h. übl. Preis ℳ	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	22	50	20	70	21	60
	mittel	„	22	20	20	40	21	40
	gering	„	21	80	20	10	21	20
Roggen	gut	„	17	30	17	10	17	20
	mittel	„	17	10	16	60	16	90
	gering	„	17	00	16	40	16	60
Gerste	gut	„	20	70	20	00	20	50
	mittel	„	20	00	19	50	19	50
	gering	„	19	00	18	50	18	50
Hafer	gut	„	21	00	20	50	20	60
	mittel	„	20	00	19	90	20	00
	gering	„	19	50	19	30	19	50
Erbsen (gelbe)		1 Klgr.	—	60	—	50	—	54
Speisebohnen (weiße)		„	—	60	—	40	—	50
Linsen		„	—	70	—	46	—	60
Eßkartoffeln		100 Klgr.	11	00	9	00	10	00
Eßkartoffeln		1 Klgr.	—	12	—	10	—	12
Heu		100 Klgr.	8	00	6	50	7	00
Richtstroh		„	5	50	5	00	5	20
Krumm- und Preßstroh		„	4	50	3	50	4	00
Eßbutter		1 Klgr.	3	40	3	20	3	20
Eier		1 Schock	5	40	4	80	5	20
Rindfleisch	(Keule)	„	2	40	2	00	2	40
„	(Bug)	„	2	50	1	80	2	20
„	(Bauch)	„	2	00	1	70	1	80
Kalbfleisch	Keule	„	2	40	1	90	2	40
	Bug	„	2	30	1	80	2	20
Hammelfl.	Keule	„	2	40	2	00	2	20
	Bug	„	2	20	1	90	2	00
Schweinefl.	Keule	„	2	40	2	00	2	20
	Bug	„	2	30	1	50	2	00
	Kopf u. Beine	„	1	40	0	80	1	20
Rückenfett	frisch	„	1	80	1	60	1	80
Schmeer	fettes Fleisch	„	1	80	1	60	1	80
Ger. Schinken	i. Ganzen	„	3	80	2	60	2	80
	i. Ausschn.	„	4	00	3	00	3	60
Speck		„	2	00	1	80	1	80
Rohfleisch		„	0	80	0	70	0	80

Halle a. S., den 6. August 1912.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kg.) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat Mai 1911 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 42901 bis 46026 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird Mittwoch, den 21. August d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Musik-Instrumente, Möbel, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 20. August d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 24. Juli 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers **Theodor Knöfel jun.** in Schönnewitz ist eingestellt. Der auf den 3. September 1912, mittags 12½ Uhr anberaumte Termin fällt weg.

Halle a. S., den 7. August 1912.

Königl. Amtsgericht. Abt. 7.

Freitag, den 9. August, vormittags von 8½ Uhr ab, Gr. Berlin 14, „Englischer Hof“, Fortsetzung der

Pfänder-Auktion.

Conrad Drebinger, beeidigt. Auktionator, Burgstraße 50. Fernspr. 3019.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Villenbauplatz

in **Finsterbergen**, zwischen Villa Rheingold und Villa Erika, Kurhausstr., 7,4 Ar, **hypothekenfrei, unter günstigen Bedingungen.** Näheres durch **Ferd. Clasen, Cöln a. Rh.,** Hochstadtenstr. 12.

Baustellen,

unter günstigen Bedingungen. Näh. Wörmlitzerstr. 4 verkaufen. Auskunft erteilt Wörmlitzerstr. 107 im Erkladen.

In Halle a. S., Südviertel, ist ein **kleines Wohnhaus** sofort **zu verkaufen wegen Fortzug.** Wegen seiner ruhigen, geschützten Lage vorzüglich geeignet als

Ruhesitz

für **Rentier oder Pensionär.** Das Grundstück, ca. 102 qm groß, umfaßt: Vorgarten, Veranda, Flur, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Klos., 2 geräumige Keller, ist mit Doppelfenstern, Gas- u. Wasserleitung versehen. **Preis 9000 Mk., Anzahl. ca. 4000 Mk.** Off. unter **„Ruhesitz“** an **Ann.-Exp. R. Müller,** Leipzigerstr. 84. [7196

A. MOTARD & CO.

Stearinwerke. Sternfeld bei Spandau

zu verpachten oder verkaufen.

Angebote zu richten an Direktor **Hennig.**

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige mein in größerem Dorfe im Kr. Torgau gelegenes **sehr vielseitiges Geschäft** m. **Hausgrundstück,** groß. Laden u. Nebenlagen, sowie Obst- und Gemüsegarten, 1 Morgen Feld u. Wiese zu verkaufen. Selbiges eignet sich sehr gut für Mechaniker oder Fahrradhändler, da einzig am Platze. Jahresumsatz nachweisbar 22—25000 Mk., kann aber bedeut. höherer Umsatz erzielt werden.

Selbst-Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Albert Petersohn,
Langenreichenbach, Kr. Torgau.

Herrsch. Haus, solid geb., mit Garten, schön gel., nahe Mühlweg, ist wegzugsh. zu verk. Off. unter **C. O. 6811** an die Exped. d. Ztg.

Geschäfte etc.

Zu verkaufen.

In einer Fabrikstadt Thüring. (Bahnstation Erfurt—Saalfelder Bahn) habe Familienverh. halber

zwei gute Restaurationen

m. 200 u. 300 hl Bierumsatz unter sehr günst. Beding. zu verk. Ausk. gegen 10-Pf.-Marke erteilt **C. Dittrich, Stadtilm, Thür.**

Eine seit 15 Jahren betriebene

Trommelfabrik

ist für den Fakturenpreis zu verkaufen. 4 Leute, feste Kundschaft. Bescheid gibt Kaufmann **Otto Oberländer, Weißenfels a. S.,** Gutenbergstraße 7.

Geldverkehr.

20 000 Mk.

z. 1. St. auf mod. Wohnhaus mit 2200 Mk. Ertrag **ges.** Off. unter **R. P. 3911** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verpachtungen.

Papierwaren-Geschäft,

verbunden mit Bijouterie- und Spielwaren, sofort oder 1. 10. cr. zu verpachten.

Bernburg a/S. C. W. Brämer.

Vermietungen.

Herrschaftliche 6- u. 7-Zimmerwohnungen

neben d. Reformgymnasium sof. od. später zu vermieten. Näheres **Krausenstr. 25, Schuster.**

Steinbocksgasse 2 Erdgeschoß

Stube und Kammer zum 1. September d. Js. zu vermieten. Mietpreis 144 ℳ.

Näheres Rathausstr. 19, Zim. 47.

Der Magistrat.

Zu vermieten

Burgstr. 42, II. Etg.,

Nähe Mühlweg, herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör. 2 Balkons, 1550 ℳ per bald oder später. **Näheres daselbst** oder bei **Frau Buschmann, Lafontainestr. 2.**

Neue Promenade 12, hof l,

Stube, Kammer und Küche zum 1. September d. J. zu vermieten. Mietspreis 150 Mark. Näheres Rathausstr. 19, Zimmer 47.

Der Magistrat.

Neubau

Humboldtstraße 14

Ecke Kronprinzenstraße, Nähe der Pauluskirche, eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmer-Parterre-Wohnung** per 1. 10. 1912 zu vermieten.

Krausenstr. 27, III

schöne geräumige Wohnung, 4 Zim., reichl. Zubehör, Bad, Gas, elektr. Hausbeleuchtung, 650 Mk., zum 1. 10. cr. zu vm. **Krausenstraße 27, ptr.**

Gut möbliertes Zimmer

mit Bad, Gas, Schreibtisch und Klavier sofort zu vermieten **Alter Markt 25, III links,** Eingang Meterstiftstraße.

9—10,000 M. u. 13—14,000 M. werd. sof. od. spät. als 1. Hypoth. **gesucht.** Offert. unt. **R. D. 3837** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geschäftsräume,

— 6 gr. Zimmer —

Generalagentur, Lehrbibliothek oder dergl. geeignet. 1. April 1913 **zu vermieten.** Näheres daselbst Hof, Kontor.

Brüderstr. 4, dicht am Markt, lange Jahre von Bankgeschäft benutzt, besonders für Versicherungs-

Südstr. 11, 1. Et. links,

elegante **Wohnung,** bestehend a. 4 Zimmern mit Balkon u. Erker, Küche, Mädchengelaß und reichl. Zubehör, Wasserklos., Gas, kompl. Badeeinricht., Vorgarten, ℳ 640, versetzungshalber per 1. Okt. cr. **zu vermieten.**

2 Wohnung., 600 u. 450 ℳ, 1. u. II. Etg., 4 u. 3 Zim., Kch., Speisek., Bad, Klos., G., elektr. Licht, 1. 10. z. verm. **Wörmlitzerstr. 109,** Eckl.

L. Wuchererstr. 45

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör 1. 10 12 zu vermieten.

Unterricht.

Gründlicher Musikunterricht:

Klavier, Harmonium, Theorie.

— Nur Einzelunterricht. —

Kurt Rumpf, Halle a. S., Lindenstrasse 62, I.

Schüler von Herrn **Professor Reubke** und des **Fürstlichen Konservatoriums der Musik zu Sondershausen.** Gefl. Anmeldungen vorm. 10—11, nachm. 2—3 Uhr.

Franz. Konversation.

Welcher Herr, geborener Franzose, **würde** abends fortgeschritt. Schüler entbr. **Unterricht erteilen.** Gefl. Offerten unter Chiffre **V. 6826** a. d. Expedition

Habich's Koch-Lehrinstitut,

Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., Anf. d. neuen Kurs. Anf. September. Im rechtzeit. Anmeld. wird gebet.

G. Assmann

Hoflieferant, Marktplatz 15 u. 16

empfiehlt

zu sehr herabgesetzten Preisen

echt Bayrische Loden-Pelerinen,

„ „ Bozener Mäntel,

„ „ Sport-Anzüge u. Joppen

Gummi-Regen-Mäntel.

Automobil-Gelegenheitskauf.

Neuer 5/12 PS Brennaborwagen bill. zu **verkaufen.** Off. u. **K. 6367** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Zu verkaufen.

Tennis-Schläger

jetzt **weit unter Preis.**

Sporthaus Julius Bacher,

Halle a/S., Leipzigerstr. 102.

1 Vertiko, 1 Sofa u. 2 Sessel (grün).

Näheres am **Kirchtor 24 II.**

Gutsitzende dauerhafte

Korsetts

von 1,00—8,00 Mk. empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Praktische

Bohnenmesser

empfiehlt

C. F. Ritter,

Leipzigerstraße 90.

Essen Sie täglich Honig,

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. rein.** Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität, Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg., empfiehlt **Carl Bogh,** Breitestr. 1/2, Marktplatz im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Runde Handform-

Käse,

Stück 5 und 8 ₰, in Schocken billiger.

Ia. Limburger u. Schweizer Käse.

F. H. Weber,

Gr. Steinstr. 46, neben Walhalla.

2 eleg. Fahrräder m. Freil. verk. sehr preiswr. **Leipzigerstr. 37 b.**

Kutscher-Phaeton, leicht, mod., verkauft **Marienstraße 7.**

Solide Familien

erhalten sämtliche Wäscheartikel, **Gardinen, Kleiderstoffe, Blusen, Kinderkleider, Knabenanzüge, Teppiche, Schirme** 2c. 2c. in nur reeller Ware auch auf

Teilzahlung

bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16. Wäschefabrik u. Versand-Geschäft.

Ein Jagdwagen

billig zu verkaufen **Delitzscherstr. 29.**

Rollwagen m. Patentachsen, 60—70 Zentner Tragkraft z. verk. **Glauchaerstr 70.**

Ueber vollständige Heilung

eines seit 16 Jahren bestehendem skroph. Ekzema's durch Ihre bekannte Rino-Salbe, Rino-Tee, Rino-Seife kann ich Ihnen berichten. Ich sage nicht zuviel, wenn ich behaupte, daß es gegen Ekzema keine bessere Heilsalbe geben kann, als Rino-Salbe. Mit dieser Versicherung empfehle ich mich bestens dankend.

M. C. St.

Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weise man zurück.

Vermischtes.

Ausbesserin f. Beschäft. i. u. auß. d. H. **Halloren**str. 1, III l. a. Hallm.

Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause. **M. Jäntsch,** Leopoldstr. 6 p.

Damen

finden freundl., diskrete Aufnahme bei einem Harzer Arzt. Gefl. Off. u. **E. 5. 4060** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Leipzig — Gröbers.

Ingenieur **W. M.** bittet d. Dame, die er auf dies. Strecke kenn. lernte, um Adresse a. d. Exped. u. **S. 6823.**

Von der Reise zurück

San.-Rat Dr. Keil,

Frauenarzt, Martinsberg 11.

Verreist.

Dr. Hochheim.

Schlurick's

Anstalt

für das gesamte

Naturheilverfahren

Hochstr. 11—17. Gegr. 1888.

Bäder und Behandlungen bei Krankheiten aller Art. Erfolgreiche Kuren.

Nächste Woche Ziehung.

Geld-Lotterie

Hauptgewinn

Mk. 60 000 bar.

Los 3 ℳ 30 ₰ Porto u. Liste nach auswärts 30 ₰ extra.

Pettrich & Hopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

32. Zerbster

Pferdemarkt-Lotterie.

Ziehung am Zerbster Viehmarkt **21. August 1912.**

Lose à 2 M. sind zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

H. Zeidler, Zerbst,

Losausgabe.

Elektrische

Taschenlampen

mit Garantie-Sauerbatterie

C. F. Ritter,

Leipzigerstraße 90.

Im Konkursmasse Ausverkauf

Max Ohmann,

Gr. Steinst. 13, Eing. Mittelstr., kommen heute und folgende Tage, vorm. 9—12 u. nachm. 3—6 Uhr, zu bedeutend herabgesetzt. Preis, zum Verkauf: Crepepapier, Servietten, Pappteller, Teller mit Pergamin, Bastband, Wäschebeutel, Kranzbeutel, Metallkörbchen, Anhängetiketten, Lohnbeutel, Konfettikapseln, Spankörbchen, Konfettikörbchen, Konfettibeutel, Ostereier, Muscheln, Tier-Attrappen, Bonbonnieren, leucht. Plakate, Porz.-Kippes, Tortenpapier, Gürtelkartons, Knallbonbons, Weinlaub, Bratenspieße, Bälle, Zigarrenetuis, Parfetträg., Kalenderrückwände, Bäckerbücher, Notablocks, Rollablocks, Garderobeblocks, Lieferscheinbücher 2c. **Der Konkursverwalter.** Ferd. Wagner.

Monatsbinden

Hertha, Kerma, Ira, Hygiea, **Monatsgürtel.**

Damen-Bedienung.

Halle a. S.,

F. Hellwig, Barfüßerstr. 10.

Fernruf 2620. — Gegr. 1831.

Erich Scherzer,

Gartenbau

Böilbergerweg 114. Weinberg 2.

Anlage u. Instandhaltung von Gärten.

Fernruf 3804.

Portemonnais

aus Boxcallleder. 5 Jahre Haltbarkeit garantiert.

C. F. Ritter,

Leipzigerstraße 90.

„Oetting“

Grosse Steinstrasse 12.

Regenschirme von 7 Mk. an, reinseidene, 2 Jahre Garantie, 16,50.

Froschhaut-Regen-Mäntel, federleicht!

Englische „Zambrene“ Regenmäntel, ohne Gummi, unverwüstlich

Pompadoure in allen Farben

Kl. Berlin 2 I.

Hochzeits-Geschenke

Juwelier **Tittel,**

Schmeerstraße 12, Ecke Zapfenstr.

Familien-Nachricht.

Heute mittag 1 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser liebes, herzensgutes Mütterchen, Schwieger- und Grossmütterchen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die Witwe

Bertha Göhre geb. Klauss

in ihrem 72. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Friedrichstr. 68, den 7. August 1912.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 10. August, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120808037/fragment/page=0004